

Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: df)

Zu Gast bei Bernhard Willi

Seit gut einem Jahr ist der ehemalige Sarner Pfarrer Dr. Bernhard Willi Generalvikar für die Bistumsregion Urschweiz. In dieser Funktion ist er Stellvertreter des Bischofs mit Vollmachten in allen Verwaltungsaufgaben. Das Pfarreiblatt Obwalden hat mit ihm das Gespräch gesucht.

Seiten 2–4

Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8–11

Alpnach Seite 12/13

Sachseln • Flüeli Seite 14–16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Generalvikariat Urschweiz

«Wenn der Baum schon brennt, findet sich schwerlich eine Lösung»

Bernhard Willi ist in Obwalden bestens bekannt. Der ehemalige Sarner Pfarrer ist seit dem 1. August 2023 Generalvikar der Bistumsregion Urschweiz. Für das Pfarreiblatt stellt er sich den Fragen von Donato Fisch.

Im Bildhintergrund ein Weinberg – da hängen die Trauben schwer. Schon bald ist Erntezeit. Wie steht es um die Arbeiter im Weinberg des Herrn?

Schon zu Zeiten Jesu – so lesen wir im Evangelium – herrschte Mangel an Arbeitern für das Reich Gottes. Heute gilt das für Männer und Frauen: Der Fachkräftemangel ist in allen Bereichen der Seelsorge spürbar.

Lungern, Sachseln, Sarnen, Kerns und Alpnach sind ohne eigenen Pfarrer. Es könnte besser aussehen.

Sie haben keinen Pfarrer mit Leitungsfunktion. Aber es stehen noch Priester für Eucharistiefeiern und die Spendung von Sakramenten zur Verfügung. Die Situation, wie wir sie aus der Mitte des 20. Jahrhunderts kennen – einer Zeit der Hochblüte der katholischen Kirche –, ist vorbei. Aber sie war längst kein Garant dafür, dass damals alles gut war. Dieses Denken wäre mir zu einfach. In einigen Pfarreien nehmen heute theologisch ausgebildete Frauen und Männer Koordinationsfunktionen wahr. Und sie bewähren sich darin sehr gut!

Im Gleichnis lungerten zur elften Stunde immer noch ein paar herum, die nichts zu tun hatten.

Nicht jede Person eignet sich für den kirchlichen Dienst. Heutzutage ist eine sorgfältige Abklärung drin-



(Bild: df)

Mit etwas Sorge, aber nicht ohne Hoffnung blickt Bernhard Willi in die Zukunft.

gend notwendig. Die Ansprüche sind hoch. Die Leute müssen gut ausgebildet sein. Grundsätzlich wäre die Zahl der Studierenden an den theologischen Fakultäten nicht schlecht. Das Problem ist, dass viele Leute sich nicht für einen kirchlichen Dienst entscheiden oder ihrem Beruf schon nach wenigen Jahren den Rücken kehren.

Und wie ist das mit den indischen Priestern, die angeblich Schlange stehen für eine Seelsorgeaufgabe in der Schweiz?

So viele sind es nicht. Aber es gibt sie tatsächlich. Das Prozedere für eine Anstellung ist sehr aufwendig. In der Bistumsregion Urschweiz arbeiten wir mit der syro-malankarischen und syro-malabarischen Kirche zusam-

men. Das Bistum Chur schliesst mit den Heimatdiözesen der Priester zeitlich befristete Vereinbarungen ab. Diese neu beauftragten Priester werden sorgfältig begleitet. Die Erfahrungen sind gut.

Auf dem Generalvikariat arbeiten Sie ausschliesslich mit Frauen zusammen. Wer ist jetzt eigentlich der Chef? Brigitte Fischer Züger?

Bei uns gibt es keine Chefs. Wir arbeiten in einer synodalen Leitungsstruktur. Brigitte Fischer ist Personalverantwortliche und ich bin Verantwortlicher für alles Pastorale und den ganzen Rest. So gesehen stehen wir beide auf gleicher Ebene, pflegen eine kooperative Führung und sprechen uns in allen wichtigen Dingen ab. Das letzte Wort in personellen

Fragen hat aber immer der Personalausschuss des Bischofsrates.

Bischof Bonnemain – ursprünglich höchstens bekannt als Offizial mehrerer ganz unterschiedlicher Churer Bischöfe und als Opus-Dei-Priester – entpuppt sich als volksnaher Bischof. Wie erleben Sie ihn?

Joseph Maria Bonnemain ist sehr offen und zugänglich. Er lässt mit sich reden und die Diskussionen im Bischofsrat sind sehr fruchtbar. Selbst bei Meinungsverschiedenheiten spüre ich bei ihm einen grossen Respekt.

Wie haben Sie sich die Aufgabe als Generalvikar vorgestellt? Und wie ist sie wirklich?

Ich habe mir gar keine grossen Vorstellungen davon gemacht. Zum Teil wusste ich in etwa, was auf mich zukommen wird; aber nicht jedes Detail. Es gibt – genau genommen – kein Pflichtenheft für einen Generalvikar. Inzwischen habe ich mir selbst alles Wichtige aufgeschrieben und die interne Büroorganisation neu ausgerichtet. Es gibt sehr viel zu tun und ich lasse es auf mich zukommen.

Viele in Obwalden kennen Sie als begeisterten Fasnächtler. Sie haben mit Ministrantenkindern Fasnachtswagen und eine Pfarrei-Bar gebaut. Diese Zeit ist leider vorbei.

Sie sind jahrelang mit Vertretern der Regierung zu Fuss nach Einsiedeln gepilgert. Ist damit auch Schluss?

Auch das ist vorbei. Es war eine Aufgabe, die ich als Dekan wahrgenommen habe. Nun kommen neue Aufträge auf mich zu. Beispielsweise lädt der Bischof die Kantonsregierungen nach Chur ein, und wenn eine Regierung der Bistumsregion Urschweiz an der Reihe ist, bin ich mit dabei. Das sind sehr wichtige und ebenso angenehme Begegnungen. Oder die Regierung von Obwalden lädt jährlich

die Vertretungen der Kirchen zum Austausch und Mittagessen ein. Daran nehme ich – jetzt in einer neuen Funktion – immer noch gerne teil. Dazu kommen alle Einladungen und Festpredigten im Zusammenhang mit Pfarreijubiläen.

Chur lassen wir aus: Aber würden Sie sich für eine Aufgabe in Rom überreden lassen?

Das ist eine zu spekulative Frage. In sieben Jahren komme ich ins Rentenalter.

Viele wissen, dass Sie den Orient und die arabische Welt lieben. Sind Sie der nächste Bischof für die Arabische Halbinsel?

Erstens ist der Nachfolger von Bischof Paul Hinder schon bestimmt und im Amt. Und zweitens kommen da Ordensleute zum Zug, die bereits in dieser Region wirken.

Wir müssen darüber reden: Vor einem Jahr wurde die Pilotstudie zur Geschichte des Missbrauchs im Umfeld der katholischen Kirche veröffentlicht. Sind Sie zufrieden mit dem Stand der Aufarbeitung?

Zufrieden kann man nie sein. Konkret beschlossen ist immerhin auf Anfang 2025 die Zusammenarbeit mit professionellen und unabhängigen staatlichen Anlaufstellen für Missbrauchs-betroffene.

Wozu brauchte die Kirche ein ganzes Jahr, um dies umzusetzen?

Zuerst brauchte es eine Auslegeordnung. Darauf folgte die Ausarbeitung eines Modells mit Unterstützung der Justizdirektion des Kantons Zürich. Die Sozialdirektorenkonferenz der Kantone musste zustimmen. Gleichzeitig wurde von kirchlicher Seite eine Fachstelle für Prävention der Bischofskonferenz neu organisiert. Die Römisch-Katholische Zentralkonferenz musste Gelder sprechen. Das alles brauchte Zeit. Ich weiss schon,

für die Organisationen der Betroffenen und Opfer des Missbrauchs ist jeder zusätzliche Tag einer zu viel.

Hat das Bistum Chur seine Hausaufgaben gemacht bei der Missbrauchsprävention?

Die Prävention ist schon vor längerer Zeit angelaufen. Nur ist es damit noch nicht getan.

Und eine Broschüre hält doch niemanden davon ab, Kinder zu missbrauchen.

Es geht nicht um die Broschüre. Es geht um eine dauernde Auseinandersetzung mit dem Thema. Da ist nichts abgeschlossen. Die Diözesen werden regelmässig Wiederholungskurse durchführen.

Wird von den Medien nicht auch Missbrauch betrieben mit dem Missbrauch?

Ich weiss es nicht.

Zur täglichen Arbeit des Generalvikars: Was macht Freude? Was belebt und beglückt?

Mich freuen Gespräche, die zu einem Ergebnis führen, das alle befriedigt. Das betrifft Kirchgemeinderäte und Leute in der Seelsorge. Auch personelle Lösungen für schwierige Situationen, bei denen alle den guten Willen zur Zusammenarbeit bekräftigen, sind für mich beglückend.

Dann klopfen Sie sich auf die Schultern und Brigitte Fischer hat die Arbeit geleistet.

Brigitte Fischer und ich, wir klopfen einander gegenseitig auf die Schultern. Denn meist haben wir beide zur Lösung beigetragen. Zwei benachbarte Kirchgemeinderäte, die beide für ihre Pfarrei das Beste herausholen wollen und am Schluss einig werden, das beglückt uns beide.

Wo steckt der Wurm drin? Was nervt oder langweilt?

Wenn es irgendwo nicht vorwärtsgeht oder Leute im Nachhinein ihre Meinung ändern. Wenn unerwartet ein neuer Krisenherd entsteht, wenn Reklamationen kommen. Lösungen suchen zu müssen, wenn der personelle Baum schon lichterloh brennt, das nervt.

Ihr grosses Anliegen für Kirche und Seelsorge?

Ein wichtiges Anliegen: Kirchgemeinden und Pfarreien müssen sich überlegen, wie sie in die Zukunft gehen. Diese Aufgabe lässt sich nur vor Ort angehen. «Transformation in der Reduktion» könnte ein Stichwort sein. Das ist jetzt etwas fiktiv, aber eigentlich sollte sich jede Pfarreileitung sagen: «Nach mir folgt niemand mehr. Ich bin die letzte hauptamtlich von der Kirche angestellte Person.» Was wäre dann? Die Kirchgemeinden und Pfarreien müssen jetzt überlegen, wie sie sich fit für die Zukunft machen.

Bei einer Begegnung mit dem Firmspender löchern Firmlinge bestimmt mit ihren Fragen.

Das tun sie nicht. Sie sind eher scheu. Sie sitzen ruhig da, und wenn ich ihnen eine Frage stelle, herrscht oft «Schweigen im Walde». Fragen meinerseits zum Beruf der jungen Leute versprechen am ehesten etwas Spannung. Vielleicht ist ein Gespräch mit dem Bischof ganz einfach interessanter als mit mir.

Jetzt ganz konkret: Welches Reiseland steht noch auf Ihrer Wunschliste?
Japan.

Bekommen wir eine Buchempfehlung?
Drei Empfehlungen:

1. «Die Araber» von Eugene Rogan, welches die Hintergründe des Nahostkonflikts verständlich macht.
2. «Eine Geschichte Russlands» von Orlando Figes. Das Buch erschien

einen Monat nach Beginn des Ukraine-Krieges.

3. «Der Unfehlbare» von Hubert Wolf, welches die Situation der Kirche heute in Bezug zu Reformen erklärt.

Und ein Buch, das so viel Spass macht, dass man es nicht mehr weglegt?
Ich lese eigentlich nur solche Sachbücher.

Das klingt langweilig. Aber Hera Lind oder so?
Nein.

Ein Film, den Sie mehrfach angeschaut haben?

Lawrence von Arabien.

Mozart oder Dire Straits?

Es kann beides sein.

Kaum jemand kennt Ihre Hobbys. Reisen ist eines. Und dann das Boot auf dem Sarnersee.

Wandern gehört noch dazu.

Ist der Jakobsweg ein Thema?

In Santiago di Compostela war ich vor Kurzem. (Lacht.) Aber mit dem Flugzeug.

Das reicht aber nicht für eine Pilgerurkunde.

Santiago ist eine interessante Stadt. Es beeindruckt, wenn die Fusspilger eintreffen. Viele waren nur ein kurzes Stück unterwegs. Und alle stehen in einer Schlange und wollen den Jakobus umarmen. Da war ich nicht dabei.

Woher kommt Ihr Lieblingswein?

Ein guter Châteaufort-du-Pape passt immer.

Die Kirche würde sich zu sehr mit dem Klimawandel, mit der gendergerechten Schreibweise und mit Migration beschäftigen. So lautet ein Vorwurf. – Wer die Zürcher Pfarreiseiten liest, be-

kommt bisweilen den Eindruck, der Gemeinschaftsgarten wäre wichtiger für die Kirche als die Gottesdienste. (Schmunzelt.) Diese Frage müssen die Zürcher beantworten.

Bischof Bonnemain hat für 2025/26 ein Bistumsjahr angekündigt. In Deutschland gibt es seit Jahrzehnten Katholikentage. Also nichts Neues unter der Sonne?

Es geht nicht um eine Kopie der sogenannten Kirchentage in Deutschland. Die Anlässe lassen sich auch nicht vergleichen. Statt einer zentralen diözesanen Veranstaltung stehen hier regionale Anlässe im Mittelpunkt. Das Bistumsjahr mit den drei Anlässen in Graubünden, der Urschweiz und in Zürich wurde in den verschiedenen Räten besprochen und so gutgeheissen. Weil die Distanzen im Bistum Chur so gross sind, treffen sich die Regionen dezentral. Wobei ein Besuch der anderen Veranstaltungen natürlich immer möglich und wünschbar ist. Demnächst erscheint ein Bistumsflyer, der die drei Anlässe vorstellt. Die Urschweiz hat sich auf einen Sternmarsch der fünf Dekanate mit einem Begegnungsfest in Ingenbohl geeinigt. Das wird eine gute Sache.

Donato Fisch

Auftakt zum Bistumsjahr

Bischof Joseph Maria Bonnemain kündigt für 2025/26 ein Bistumsjahr an. Es soll zur Vernetzung innerhalb der Diözese beitragen. Sein Wunsch ist es, dass in jeder der drei Bistumsregionen eine Veranstaltung stattfindet:

- 15. Juni 2025: Auftakt in Graubünden
 - 27. September 2025: Urschweiz
 - 31. Mai 2026: Abschluss in Zürich
- Die Verantwortlichen bitten um Berücksichtigung der Termine in der Agenda.*

Kirche und Welt

Kirche Schweiz

Zürich

Filmpreis der Zürcher Kirchen

Die katholische und reformierte Kirche im Kanton Zürich teilen mit, dass der Film «Les Courageux» der Regisseurin Jasmin Gordon den Filmpreis der Zürcher Kirchen 2024 gewonnen hat. Ein bewegender Film über versteckte Armut in der wohlhabenden Schweiz, die oft erst beim genaueren Hinsehen sichtbar wird. Gordons Spielfilmpremiere «Les Courageux» wird ab Januar 2025 in den Schweizer Kinos zu sehen sein. Die Zürcher Kirchen laden alle Filmbegeisterten ein, sich von dieser bewegenden Geschichte berühren zu lassen.

Bern

Haus der Religionen seit zehn Jahren

Das Haus der Religionen in Bern wird zehn Jahre alt. Vereinspräsident Johannes Matyassy erklärt: «Es hat verschiedene Rollen. Einerseits ist es ein würdiger Ort für alle Religionsgemeinschaften, die bei uns eingemietet sind, und für ihre verschiedenen Aktivitäten. Andererseits bietet es einen Ort, um den Dialog innerhalb und zwischen den Religionsgemeinschaften zu ermöglichen und zu fördern. Und es hat eine weitere Funktion: Es ist ein offenes Haus für alle Personen, ob sie nun einer Religionsgemeinschaft angehören oder nicht. Die Konfessionslosen bilden heute die grösste Gruppe in der Schweiz. Und auch sie sind bei uns herzlich willkommen.»

Schweiz

Doris Egli verstorben

Egli-Figuren schmücken zahlreiche Krippen in Kirchen der Schweiz. Sie erklären auf anschauliche Art die Bi-

bel. Die Frau, nach der die Figuren benannt sind und die sie zwar nicht erfunden, aber massgeblich in den 1960er-Jahren entwickelt hat – zusammen mit ihrem Mann –, erklärte einmal: «Die fertigen Figuren sind bereit, geführt, geformt, verändert, lebendig zu werden.» Im Sommer ist Doris Egli im Alter von 87 Jahren verstorben. Nur drei Wochen später auch ihr Mann, Primo Egli.

Sitten

Kathedrale und Bischof gefeiert

Gegen 1000 Gläubige haben am Sonntag, 13. Oktober den Weihetag der Kathedrale von Sitten gefeiert – und gleichzeitig ihrem Bischof die Ehre erwiesen. Jean-Marie Lovey (74), seit zehn Jahren Bischof, sprach indes nicht von seinem Jubiläum, sondern von der «wahren christlichen Gemeinschaft» und ihrem Auftrag. Die heutige Versammlung in der Kathedrale bedeute, dass das von Christus gewollte Projekt mit einem Zusammenleben beginne, sagte der Bischof in seiner Predigt.

Welt

Synode

Experte rechnet mit baldigen Änderungen des Kirchenrechts

Konkrete Änderungen am katholischen Kirchenrecht wird es schon wenige Monate nach der in Rom tagenden Welsynode geben. Das kündigte der Leiter der Kirchenrechtskommission bei der Welsynode, der spanische Priester José San José Prisco, bei einem Pressebriefing im Vatikan an. Er rechne damit, dass erste Veränderungen am Kirchenrecht bereits «im Juni oder Juli 2025» verkündet werden können, andere bräuchten noch etwas länger. In den Prozess zur Vorbereitung der Kirchenrechtsänderungen sei auch das vatikanische Dikasterium für die Gesetzestexte einbezogen. Als mögliche Änderungen

bezeichnete Prisco unter anderem die Schaffung neuer «Kirchenversammlungen» auch auf Bistumsebene. Darunter verstehe man Gremien, in denen nicht geweihte Frauen und Männer gemeinsam mit Geistlichen beraten und beschliessen könnten.

Rom

Rosenkränze und Papstbildchen

Heiliges Jahr «made in China»: Italiens Finanzpolizei hat mehr als 100 000 gefälschte Rosenkränze, Papstbildchen und Medaillen mit dem Logo des Vatikans beschlagnahmt, wie die Zeitung «La Repubblica» berichtet. «Millionen Heilig-Jahr-Pilger sind von Betrug bedroht», so die Guardia di Finanza. Die Kontrolleure wurden in drei Geschäften an der Via della Conciliazione fündig, der beliebten Pilgermeile zwischen Vatikan und Engelsburg. Drahtzieher sollen chinesische Staatsbürger sein. In Lagern an der römischen Peripherie wurde weitere Fake-Ware gefunden, darunter kleine Madonnen mit Weihwasserbecken, Postkarten mit Papst Franziskus, Medaillen und Kruzifixe, alle in China produziert und täuschend echt mit dem Markenzeichen des Vatikans zum Heiligen Jahr versehen: der Papstkronen «Tiara» und dem Logo «Giubileo 2025 – Pellegrini dell'Esperanza» («Jubiläum 2025 – Pilger der Hoffnung»).

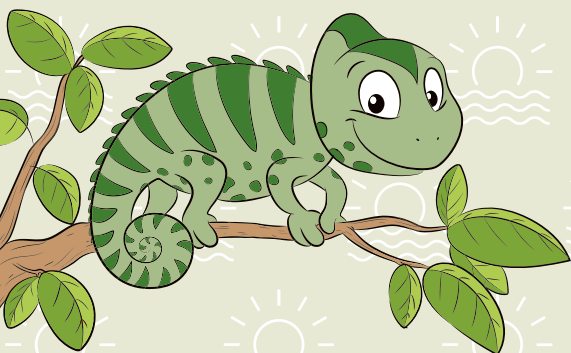
Regensburg

140 Kilo Rieslingtrauben geerntet

Die Beschreibung als Arbeiter im Weinberg des Herrn trifft auf den Regensburger Bischof Rudolf Voderholzer in diesen Tagen ganz wörtlich zu. Mit Helfern hat er 140 Kilogramm Rieslingtrauben im Innenhof seines Ordinariates geerntet. «Leben kann man nicht davon, aber geniessen kann man es», kommentierte der Bischof das Ergebnis der Lese.

Familienseite

Am 1. November kannst du ausschlafen!



Ich denke an dich

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit dem Tod naher Angehöriger. Die Verstorbenen werden nicht vergessen, sie werden geehrt.

Weisst du, warum du am 1. November keine Schule hast?

Der 1. November ist der Gedenktag «aller» Heiligen, also aller verstorbenen Christen. Die Friedhöfe werden von Kerzenlichtern erhellt und die Gräber mit Blumen und Gestecken geschmückt.

Möchtest du mehr über Allerheiligen und Allerseelen wissen? Schau den Erklärfilm auf Youtube an:



So unterschiedlich ehren LÄ

In Teilen von **Deutschland** werden Seelenzöpfe gebacken und an Kinder verschenkt. Das Gebäck soll den Kindern Lebenskraft mitgeben.

In **Mexiko** nennt man die mehrtägige Feier zum Tag der Toten «Dia de los Muertos». Ganze Städte gedenken in bunten Feierlichkeiten der Verstorbenen. Es gibt Umzüge und Partys.

In **Asien** werden die Ahnen geehrt, indem man die Geister der verstorbenen Vorfahren mit Essen, Räucherstäbchen und weiteren Geschenken ehrt.



Sabine Pernsel-Maier
Der Traum vom ewigen Leben
 Jetzt verstehe ich die letzten Dinge

Manette Seitz
Kirschkerne spucken bis zum Himmel
 Eine Geschichte vom Abschiednehmen

Über den Tod reden

Auf der Religionspädagogischen Fachstelle gibt es viele Bücher zum Thema Tod; für Kinder und Erwachsene. Komm vorbei und stöbere in unseren neuen Räumen.



Wir sind neu an der Bergstrasse 2 bei der Pfarrkirche in Sarnen.

Unter die Verstorbenen

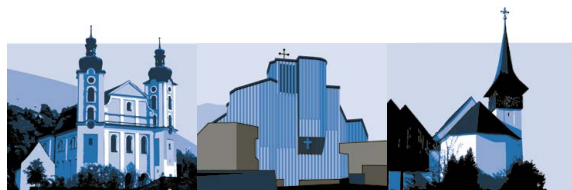
In vielen Kulturen wird Weihrauch verbrannt und Kerzen werden angezündet.



Weihrauchkörner aus dem Oman.



Nicola Arnold, Leiterin Fachstelle
 Religionspädagogik OW



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 26. Oktober

- 09.30 Kägiswil Älplerchilbi-Gottesdienst mit Gedächtnis, mitgestaltet vom Tschiferli-Cheerli, Pfarrkirche
- 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
- 15.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapelle Spital
- 18.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Sonntag, 27. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Stiftung Priesterseminar St. Luzi (2. Kollekte)

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
- 09.00 Sarnen Kroat. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
- 09.00 Schwendi Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche Schwendi
- 09.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
- 10.15 Sarnen Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
- 18.00 Kägiswil **Kein** Gottesdienst, Pfarrkirche Kägiswil

Montag, 28. Oktober

- 08.00 Sarnen Schulgottesdienst MS1, Pfarrkirche
- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 29. Oktober

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Mittwoch, 30. Oktober

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
- 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 31. Oktober

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
- 10.00 Sarnen **Kein** Gottesdienst, Kapelle Am Schärme
- 17.00 Kägiswil Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 1. November

Allerheiligen

Opfer: Kloster Babété, Kamerun

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
- 09.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
- 10.00 Kägiswil Wortgottesfeier mit Kommunion und Gräbersegnung, musikalisch begleitet von Berta Odermatt (Sopran) und Konstantin Keiser (Orgel), Pfarrkirche
- 10.15 Sarnen Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
- 14.00 Schwendi Eucharistiefeier mit Gräbersegnung, musikalisch begleitet vom Kirchenchor Schwendi, Pfarrkirche
- 14.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion und Gräbersegnung; musikalisch begleitet von der Sarner Kantorei, Pfarrkirche

Samstag, 2. November

Allerseelen

- 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
- 15.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapelle Spital
- 18.00 Sarnen **Kein** Gottesdienst, Pfarrkirche
- 19.30 Sarnen Meditation in Musik und Wort, Dorfkapelle

Sonntag, 3. November

31. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Für die kath. Gymnasien im Bistum Chur

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
- 09.00 Schwendi Eucharistiefeier, Pfarrkirche
- 09.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
- 10.15 Sarnen Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
- 10.30 Sarnen Ital. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
- 17.00 Sarnen Familiä-Chilä: Gedenkfeier Sternenkinder, Aufbahrungshalle
- 18.00 Kägiswil Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 4. November

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 5. November

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
- 19.30 Sarnen Friedensandacht Flüeli-Ranft (Sarnen, Kägiswil, Schwendi)

Mittwoch, 6. November

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
- 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 7. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 8. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Weitere Gottesdienste

Frauenkloster St. Andreas:
Herz-Jesu-Freitag: 1. November

Gedächtnisse**Samstag, 26. Oktober, 09.30, Pfarrkirche Kägiswil**

Jzt.: Berta und Gotthard von Ah-Kiser, Obermatt;
Gedächtnis Äplerbruderschaft für verstorbene
Mitglieder.

Samstag, 26. Oktober, 18.00, Pfarrkirche Sarnen

Jzt.: Elisabeth und Eduard von Wyl-Schnider,
Brünigstrasse 104; Anton und Margrit Bürgi-Britschgi,
Am Schärme; Anna und Franzsepp von Rotz-Zumstein,
Foribach; Franz Walker, Pfarr-Resignat, Am Schärme;
Familien Küchler-Kiser, Bleiki, Kägiswil.

Sonntag, 27. Oktober, 09.00, Pfarrkirche Schwendi

Jzt.: Familie Josef Burch, Mühle; Mathildi und Jakob
Jakober-Sigrist, Mätteli, Wilen.

Sonntag, 27. Oktober, 10.15, Kapuzinerkirche

Erstjzt.: Josy Lötscher-Odermatt, Am Schärme.

Sonntag, 3. November, 09.00, Pfarrkirche Schwendi

Jzt.: Fa. Walter und Cäcilia Riebli-Burch und Walter
Riebli-Britschgi, Hübeli 1.

Sonntag, 3. November, 10.15, Kapuzinerkirche

Jzt.: Prof. Dr. Josef Pfammatter, Poststrasse 8, und
Familie Pfammatter-Bachmann.

Sonntag, 3. November, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil

Jzt.: Marie und Karl Zurmühle-von Wyl, Mittelgasse 14;
Emma Fenk, Ebnet.

Taufe

Leo Karl Louis Krummenacher, Oberwilerstrasse 4b,
Wilen.

Verstorbene

Toni Bertocchi, Enetriederstrasse 26.



Bild: pixabay

*Herr, gib ihm die ewige Ruhe, und das ewige Licht
leuchte ihm. Lass ihn ruhen in Frieden. Amen.*

Aus dem Seelsorgeraum

GEDENKFEIER
FÜR
Sternenkinder

ES SIND ALLE HERZLICH WILLKOMMEN
FAMILIEN, BETROFFENE, ANGEHÖRIGE, FREUND*E

♥ DATUM : 03. NOVEMBER 2024

♥ ORT : PFARRKIRCHE
ST. PETER UND PAUL
AUFBAHRUNGSHALLE
SARNEN

♥ ZEIT : 17:00 - 17:30

WEITERE INFORMATIONEN
WWW.SEELSORGERAUM-SARNEN.CH & WWW.KEFOW.CH
KLEINE KREITZELEI

Musik an Allerheiligen

10.00 Pfarrkirche Kägiswil

Gedenkgottesdienst, musikalisch begleitet von Berta Odermatt (Sopran) und Konstantin Keiser (Orgel).

14.00 Pfarrkirche Sarnen

Gedenkgottesdienst, musikalisch begleitet von der Sarnen Kantorei. Orgel: Luca Maresca; Leitung: Konstantin Keiser.

14.00 Pfarrkirche Schwendi

Gedenkgottesdienst. Der Kirchenchor Schwendi singt die Messe «Lob und Dank sei Gott» von Willi Trapp, Leitung und Orgel: Slobodan Todorovic.

Allerheiligen: Totengedenken

An Allerheiligen und Allerseelen beten wir für die Verstorbenen, besonders für die seit Ende Oktober 2023 von Gott Heimgerufenen:

Sarnen

- Romano Cuonz-Rothenbühler, Ziegelhüttenstrasse 13
- Armin Grieder, Hochhausstrasse 3
- Mary Lou Jakober, Am Schärme
- Josy Lötscher-Odermatt, Am Schärme
- Walter Burch, Feldheim 8
- Josef Schumacher-Wyss, Grundacher 5
- Josef Imdorf-Wirz, Am Schärme
- Alfred Grisiger-Ettlin, Flüelistr. 2b
- Marie-Louise Bächli-Zumbühl, Am Schärme
- Roland Rymann-Berlinger, Ramersbergerstrasse 7, Ramersberg
- Hans Inderkum-Hanselmann, Feldheim 1
- Andreas Stalder, Foribachweg 6
- Pia Schneider-Küchler, Brendlistrasse 15, Wilen
- Erwin Sigrist, Am Schärme

- Klara Berchtold-Schnüriger, Am Schärme
- Josefine Kiser-Spichtig, Am Schärme
- Gret Jakober-Britschgi, Am Schärme
- Frieda Kathriner-Küchler, Mühlemattli 3a
- Anton Mosele-von Rotz, Am Schärme
- P. Meinrad Good, Am Schärme
- Hans Halter, Am Schärme
- Karl Kiser-Häller, Feldstrasse 31
- Josy Giger-Wechsler, Am Schärme
- Leopold von Wyl-von Atzigen, Marktstrasse 2
- Josef Keller-Marugg, Am Schärme
- Therese von Arx-Kofmel, Am Schärme
- Antonett Burch-Waser, Flüelistr. 12
- Ruth Bächler-Amrein, Flüelistr. 2a
- Herbert Kleiner-Schmutz, Friedenfels 2, Wilen
- Roman Kaiser, Sonnenbergstrasse 18
- Urs Odermatt, Brünigstrasse 154
- Josef von Ah-Waser, Lärchenweg 8
- Ida Rohrer-Burch, Wilerstr. 39, Wilen
- Oreste Tavano-Hrubesch, Pilatusstrasse 18
- Rosa Marie Döbeli-Spichtig, ehemals Tellenstrasse 9, Kägiswil
- Therese Schenk, Hostett 2, Ramersberg
- Theres von Flüe-Müller, Enetriederstrasse 38
- Hans Frunz-Heer, Am Schärme
- Josef Infanger-Christen, Wilerstr. 5
- Monika Gasser-Keiser, ehemals Feldheim 3
- Frieda Riebli-Omlin, ehemals Hintergrabenstrasse 3, Ramersberg
- Anna Britschgi-Kiser, Felsenheim, Sachseln
- Gabi Wirz, Am Schärme
- Neda Krekovic Solomun, Bitzighoferstrasse 9
- Anna Halter-Britschgi, ehemals Ritterweg 5
- Hermann Bürgi-Schwab, Sonnenbergstrasse 3
- Elisabeth Sprecher, ehemals Kirchstrasse 1a
- Heidi Hepp-Hess, Spitalmattenweg 3
- Claire Grämiger-Schmucki, Am Schärme
- Hermann und Marianne Abächerli-von Ah, ehemals Pilatusstrasse 13
- Hugo von Ah, Aamattweg 17
- Willy Etlin-Zimmermann, Wilerstrasse 12a
- Otto Abächerli-Seiler, Goldmattweg 15
- Irène Nigg-Schürmann, ehemals Grundacher 10
- Gebhard Fischbacher-Küchler, Bodenmattli 1, Wilen
- Markus Müller-Koch, Nelkenstr. 7
- Toni Bertocchi, Enetriederstrasse 26

Kägiswil

- Margrit Zumstein-Sigrist, Brünigstrasse 19
- Niklaus Küchler-Joller, Ei 1
- Ruedi und Rosmarie von Wyl-Fuchs, Schulhausstrasse 2
- Kurt von Wyl-Steiner, Milchgässli 2
- Pia Bürgi-Lussi, Eyhuis Lungern, ehemals Kägiswil
- Walter Hitz-Imhof, Im Dörfli 14
- Anna Britschgi-Zurmühle, ehemals Im Dörfli 15
- Hans-Peter Britschgi, Brünigstr. 40

Schwendi

- Luzia Gerber-Kathriner, Bleuen 8, Willisau
- Margrit Flüch-Burch, Eistrasse 1
- Alois Ottiger-Schnetzler, ehemals Mossäge 2
- Marie Halter-Britschgi, Zopf 1
- Markus Kiser-Röthlisberger, Aegerten 1, Ramersberg
- Sandra Ettlin, Schwanderstrasse 23
- Frieda Kathriner-von Ah, Mattacher 1
- Anton Britschgi-Kathriner, ehemals Hubelstrasse 4
- Josef Britschgi-Niederberger, Brend 2
- Pfarrer Jost Frei, Am Schärme
- Paul Britschgi-Häckli, Brend 3

Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft und Zuversicht.

Meditation in Musik und Wort

Samstag, 2. November, 19.30–20.15, Dorfkapelle Sarnen

Unsere Welt ist schnell. Es bleibt kaum Zeit, Luft zu holen, sich zu mitten und nachzuspüren.

Meditation in Musik und Wort schafft Raum. Raum zum Hören, Raum bei sich selbst anzukommen, spirituellen Erfahrungen nachzugehen und sie einzuordnen. Eine Einladung zu bewussten 45 Minuten. Eintritt frei.

Agenda Pfarrei/Vereine

Sarnen

- 1. Nov. **Familientreff Sarnen:**
Anmeldeschluss für Latärnli-basteln und Latärnliumzug.
Anmelden bei Karin Furrer,
079 479 69 56
- 4. Nov. **FG Sarnen:**
Die Strick- und Nähfrauen
sind wieder im Zytladä
- 5. Nov. **Chrabbli, Spielä, Zämä sii**
09.00–11.00, Am Schärme,
im Haus Schmetterling
- 6. Nov. **Kolping Sarnen:**
«Zämä Zmittag ässä» im
Rest. La Novità in Sarnen.
Anmelden bei Romy
Stafflage, 076 518 03 57
- 8. Nov. **Kolping Sarnen:**
Führung im Polizei-
museum Luzern.
17.40 Bahnhof Sarnen.
Anmelden bis 31. Oktober
bei Vreni Berlinger,
079 931 55 49
- 11. Nov. **Jassä – zämme syy**, 14.00–16.30
im Pfarreizentrum

Kägiswil

- 1. Nov. **Familientreff Kägiswil:**
Anmeldeschluss für
Adventsfenster Kägiswil
bei Daniela Hauser,
079 702 96 69

Stalden

- 3. Nov. **FG Stalden:**
Anmeldeschluss Samiglois
Infos: www.fg-stalden.ch
- 5. Nov. **FG Stalden:** Spielabend
19.00 Mehrzwecksaal
Schule Stalden
- 10. Nov. **FG Stalden:** Anmelde-
schluss Adventsfenster.
Auskunft und Anmelden bei
Daniela Burch, 079 750 43 14

Rückblick

Zmittag im Chlooschter



Es ist eine wunderbare Sache: in den Räumlichkeiten des Klosters begegnen Menschen einander, essen miteinander, erzählen aus ihrem Alltag und treffen einzelne Schwestern zum Austausch. Fröhlich geht es jeweils zu und her bei diesen Mittagessen und es ist unkompliziert, selbst auch einmal mit dabei zu sein. Anmeldung genügt. Wir freuen uns auf Sie.



Die beiden Helferinnen Brigitta Ineichen (hinten) und Emma Fanger beim Schöpfen.

An dieser Stelle geht der Dank an das Kloster für das Kochen sowie an die Stiftung Ora et Labora für die Mitor-

ganisation. Und ein besonders herzliches Dankeschön gehört den Freiwilligen Monique und Walter Diethelm, Brigitta Ineichen und Emma Fanger. Abwechselnd haben sie dieses Jahr für das Zmittag vorbereitet, aufgetischt, geschöpft, abgewaschen und wieder aufgeräumt.

Marianne Waltert

Die nächsten Termine 2024/25:

Donnerstag, 5. Dezember
Dienstag, 11. Februar
Mittwoch, 9. April
Donnerstag, 5. Juni
Dienstag, 12. August
Mittwoch, 8. Oktober
Donnerstag, 4. Dezember

Anmeldungen nimmt das Sekretariat jeweils bis zwei Arbeitstage vorher entgegen:

041 662 40 20 oder
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat: Bergstrasse 3,
6060 Sarnen, Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Daniel Durrer, Pfarradministrator

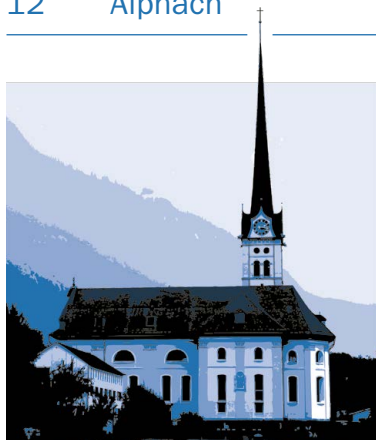
Kontaktperson Kägiswil

Franco Parisi
Büro Kägiswil besetzt am:
Montag, 13.30–17.00 und
Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser
Büro Schwendi besetzt am:
Freitag, 09.00–11.00

Änderungen vorbehalten



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32
 pfarramt@pfarrei-alpnach.ch
 www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Di, Do 08.00–11.30

Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Dr. Martin Kopp, Priester

Anna Bossert, Seelsorgerin

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Gottesdienste

Samstag, 26. Oktober

17.30 Chinderfiir
 in der Pfarrkirche

Sonntag, 27. Oktober

09.00 Wortgottesfeier
Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Dienstag, 29. Oktober

08.30 Rosenkranz
 09.00 Wortgottesfeier
 19.30 Rosenkranz
 in Schoried

Mittwoch, 30. Oktober

19.30 Oktoberandacht
 in der Kapelle Alpnachstad

Donnerstag, 31. Oktober

16.00 Eucharistiefeier
 im Allmendpark

FEST ALLERHEILIGEN

Herz-Jesu-Freitag,

1. November

09.00 Festgottesdienst
 mit Orgelbegleitung

Opfer: Kinderhilfe Emmaus, Haiti

14.00 österliche Totengedenk-
 feier mit Eucharistie
 und Instrumentalmusik,
 anschl. Gräbersegnung

ALLERSEELN

Samstag, 2. November

17.30 Eucharistiefeier
 an Allerseelen

Opfer: Sozialwerk Pfarrer Sieber

Sonntag, 3. November

09.00 Eucharistiefeier
Opfer: kath. Gymnasien im Bistum

Dienstag, 5. November

08.30 Rosenkranz
 09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. November

16.00 Eucharistiefeier
 im Allmendpark

Freitag, 8. November

08.30 Rosenkranz

Gedächtnisse

Sonntag, 27. Oktober, 09.00 Uhr

Stm.: Walter und Agnes Vogler-
 von Ah, Brünigstrasse 47.

Freitag, 1. November, 09.00 Uhr

Ged.: August Gasser-Dönni,
 Neugrund 12.

Sonntag, 3. November, 09.00 Uhr

Stm.: Hausjzt. der Familien Blättler,
 Britschgi, Fischer, Frei, Gander,
 Götschi, Galliker, Hess, Hug, Imfeld,
 Kathriner, Kaufmann, Krummen-
 acher, Lieb, Nufer, Waser, von Wyl.

Agenda

- 26. Okt. **Jubla:** Scharanlass
- 26. Okt. **Firmweg:** Alpweekend
- 28. Okt. **Geführte Meditation** um
 19.15 im Besinnungsraum
- 29. Okt. **FG:** Refresher-Kurs Herz-
 massage. Inhalt: Ampel-
 schema, Alarmieren, BLS-
 AED-Ablauf, Seitenlage.
 Fr. 40.-; Anmeldung bis 27.10.
 an Yvonne Kiser, 079 841 74 94
 oder kidu@bluewin.ch
- 30. Okt. **Aktive LebensART:** Lotto
 im Pfarreisaal um 14.00
- 31. Okt. **Abendtreff** mit Martin Kopp
 um 19.30 im Pfarreisaal
- 3. Nov. **Chilä-Kafi** im 1. OG des
 Pfarreizentrums um 09.45
- 4. Nov. **Geführte Meditation** um
 19.15 im Besinnungsraum
- 5. Nov. **Besinnungstage 3. IOS**
 in Engelberg bis am 7.11.
- 10. Nov. **Klassisches Konzert** mit
 kleiner Orgel und Blockflöte
 in der Pfarrkirche um 17.00
- 15. Nov. **Familientreff:** Räbälchtli-
 Umzug; Infos und
 Anmeldung bis 8.11. auf
 www.fg-alpnach.ch/events

Pfarrei aktuell

Pfarrhaus – Tag der offenen Tür

Der Kirchgemeinderat bedankt sich herzlich bei den Handwerkern für ihren Einsatz und lädt die interessierte Öffentlichkeit ein, das neu renovierte Pfarrhaus zu besichtigen: **Samstag, 26. Oktober, 8 bis 12 Uhr.**



Chinderfiir

Kinder der 1.–3. Klasse sind herzlich zur zweiten Chinderfiir in diesem Schuljahr eingeladen, wo wir auf das Jahresthema «Quelle des Lebens» eingehen. Wir treffen uns dazu am **Samstag, 26. Oktober um 17.30 Uhr** in der Pfarrkirche. Liebe Eltern: Danke, dass Sie Ihren Kindern die Teilnahme ermöglichen.

Geführte Meditationen

Unser Angebot geht in die letzte Runde. An folgenden Montagabenden jeweils von 19.15 bis 20.00 Uhr führt Bernadette Müller durch Meditationen im Besinnungsraum des Pfarreizentrums: **28. Oktober, 4. November und 11. November**. Es wird ein Unkostenbeitrag von zehn Franken pro Teilnehmer/in und Abend erhoben (Barzahlung). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bis bald!

Aktive LebensART: Lotto

Für einen spannenden Nachmittag laden wir alle Seniorinnen und Senioren am **Mittwoch, 30. Oktober um 14.00 Uhr** herzlich ins Pfarreizentrum zum Lottomatch ein. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auf viele Spielfreudige!

Einladung zum Abendtreff



An den Abendtreffs berichten Menschen von ihrem Leben, von ihrer Tätigkeit und ihrem Engagement. Nach dem Referat im Pfarreizentrum besteht die Möglichkeit zur Begegnung bei einem Umtrunk.

Festgottesdienst und Totengedenkfeier an Allerheiligen

Heilige – so nennt die Kirche jene Menschen, von denen sie überzeugt ist, dass sie ihr Lebensziel heil erreicht haben. Sie alle – in ihrer je eigenen Art und Weise – waren bereit, sich auf den Weg zu machen. Dabei war dieser meist alles andere als gradlinig. So manche Biegungen und Wendungen haben auch diese Menschen erleben und manchmal auch erleiden müssen. Ihr Festtag am 1. November kann uns Mut machen, mit dem Glauben gestärkt unseren Weg zu finden.

Jesus Christus sagt: «Ich bin der Weg und das Leben.» Wenn Christinnen und Christen Jesus nachfolgen, dann sind sie nicht nur auf einem heilen Weg, sondern haben durch ihn Anteil an der Erlösung aus dem Tod. So gedenken wir an Allerseelen der Verstorbenen in ihrer Vollendung in Gott.



Freitag, 1. November: 09.00 Uhr Festgottesdienst; 14.00 Uhr Totengedenkfeier mit Instrumentalmusik

Samstag, 2. November: 17.30 Uhr Eucharistiefeier zum Allerseelentag

Unsere Verstorbenen seit November 2023 sind: Bertha Wallimann-Hügi, Gianfranco Barbieri, Marie Rohrer-Burch, Esther Bazelli, Domitilla Boog-Guerinoni, Werner Niederberger-Wallimann, Marco Mangott, Berta Bertram, Hans Kaufmann, Johann von Atzigen, Josef Niederberger-Müller, Elisabeth Hess-Stalder, Margrith Galliker, Mathias Kiser, Ursula Götschi, Jannis Baumgartner, Marie Anna Kiser, Josef Niederberger-Deflorin, Josef Niederberger-Imfeld, Margrit Blättler-Wallimann, Erich Hürzeler-Mathis, Nikodem Wallimann-Schmidig, Gilbert Esch, Martin Olhöft, Hanny Reinhard-Imfeld, Beat Reinhard, Beatrice Durrer Escobar, Victor Izquierdo Contreras, Theres Aschwanden-Odermatt, Hedwig Peter-Gasser

Abendtreff mit Martin Kopp:

Donnerstag, 31. Oktober, 19.30 Uhr
Der ehemalige Generalvikar der Ur-schweiz ist seit dem 1. September priesterlicher Mitarbeiter in Alpnach. Neben seinen Tätigkeiten in unserer Pfarrei betreut Martin Kopp das Clubhüüs in Erstfeld. Er berichtet aus seinem Leben als Priester, Generalvikar und engagierter Christ. Er erzählt aus dem Leben im Clubhüüs und von seinen Visionen für die Kirche!

Wir wünschen den Tauffamilien Gottes Segen, alles Liebe und viel Freude.

Bestattung

Hedwig Peter-Gasser, Grueben-gasse 14, am 19. Oktober.

Herr, nimm sie auf in deinem Reich und gib ihr die ewige Ruhe.

Kirchenopfer September 2024

Aufgaben des Bistums	151.35
Don Bosco Jugendhilfe	132.50
Inländische Mission	548.00
Lourdespilgerverein	91.00
Bruder-Klausen-Stiftung	186.40
Migratio	158.00

Herzlichen Dank, vergelt's Gott!

Aus den Pfarreibüchern

Taufen

Loana Limacher, Elia Felder und Celine Bianchi am 6. Oktober.



Pfarrei Sachseln/Kaplanei Flüeli-Ranft

Sekretariat Pfarrei 041 660 14 24

Mo bis Fr 08.30–11.30; Mo/Di/Do 14.00–16.00

pfarramt@pfarrei-sachseln.ch

www.pfarrei-sachseln.ch

Sekretärin: Agnieszka Krasnopolska

Sekretariat Kaplanei 041 660 14 80

Di 08.30–11.30, ausserhalb dieser Zeit: Sekretariat Sachseln

kaplanei.flueli@bluewin.ch

Sekretärin: Lisa Hüppi

Seelsorgeteam

Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs

Pfarradministratur 041 660 14 24

Wallfahrt 041 660 12 65

Alexandra Brunner 079 312 17 74

Christoph Jakober 079 438 77 24

Gottesdienste

Samstag, 26. Oktober

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

Sonntag, 27. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

17.30 Sachseln Oktoberandacht

Kollekte: Priesterseminar St. Luzi, Chur

Montag, 28. Oktober

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe

Dienstag, 29. Oktober

09.15 Flüeli Hl. Messe

17.30 Sachseln Oktoberandacht

Mittwoch, 30. Oktober

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachseln Hl. Messe

Donnerstag, 31. Oktober

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 1. November – Allerheiligen

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe

14.30 Sachseln Totengedenkfeier
mit anschliessendem Gräberbesuch

Kollekte: Krebsliga Zentralschweiz

Samstag, 2. November – Allerseelen

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

Sonntag, 3. November

31. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Flüeli Hl. Messe, Fest hl. Karl Borromäus
mit Kantorei Sachseln

10.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

Kollekte: Katholische Gymnasien im Bistum Chur

Montag, 4. November

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe

Dienstag, 5. November

14.30 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

19.30 Ranft Friedensfeier

Mittwoch, 6. November

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachseln Hl. Messe

19.30 Ranft Friedensmesse, mitgestaltet von
den «Freunden Flüeli-Ranft»

Donnerstag, 7. November

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 8. November

09.15 Sachseln Hl. Messe

Samstag, 9. November

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.30 Sachseln Älplerchilbi-Messe
mit Jodlerklub Flüeli-Ranft

18.00 Sachseln Taizégebet
(keine Hl. Messe)

Sonntag, 10. November

32. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe

10.15 Ewil Hl. Messe, Kapellweihfest
St. Apollonia

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle
Kollekte: Bäuerliche Beratung und Vermittlung OW

Beichtgelegenheit

Jeweils donnerstags, 10.00–10.45, oder nach Vereinbarung.

Gedächtnisse

Pfarrei Sachseln

Sonntag, 27. Oktober

10.15 Stm. Gion Peter Liesch-von Rotz und Familie,
Stucklistrasse 8; Stm. Pfr. Nikodemus Petermann,
Oberhus, Flüeli-Ranft; Stm. Robert und Berta Spichtig-
Imfeld und Familie, Haltenmatte 6.

Sonntag, 3. November

10.15 Stm. Elisabeth Iten-Lüthold und Familie, Unterägeri.

Samstag, 9. November

09.30 Titularjahrzeit der Älplerbruderschaft und der
Älplergesellschaft; Ged. Josef Omlin-Schmitt, ehemals
Talacherweg 1; Ged. Hermann von Ah-Omlin, Widi 1;
Ged. Hans von Moos-Furrer, Buholz 2.

Sonntag, 10. November

10.15 Stm. Peter und Anna Seiler Kronig und Familie,
Chilchgasse 4a; Stm. Marie Rohrer-von Flüe, Bini 12.

Pfarrei aktuell

Sonntagsfiir

Die nächste Feier findet
am Samstag, 26. Oktober,
um 18.00 Uhr im Pfarrei-
heim zum Thema

«Wir sagen Danke für unser Brot» statt.



Friedensgebet im Ranft

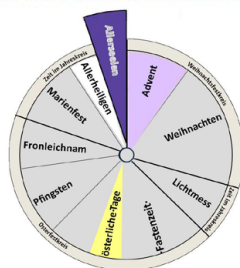
Wir laden Sie ein, im November für den Frieden in der Welt zu beten. Die Friedensmessen oder -feiern im Ranft werden von Pfarreien, Gemeinschaften oder Einzelpersonen gestaltet.

Die Dienstmessen im Flüeli fallen aus, weil abends jeweils um 19.30 Uhr im Ranft eine Messe gefeiert wird.

Beachten Sie: www.bruderklaus.com

Pfarreirat Sachseln: Erwachsenenbildung

Von Allerseelen und von armen Seelen



Aus der Reihe:

Christliche Rituale im Kirchenjahr Im Rhythmus leben

Erwachsenenbildung des Pfarreirates Sachseln

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Abend voller (Kirchen-)Geschichte und (Sagen-)Geschichten, stimmig untermalt von musikalischen Klängen mit anschließendem Austausch bei einem kleinen Apéro.

Dienstag, 29. Oktober 2024

19.30 Uhr Pfarreiheim Sachseln



**Dr. Albert Gasser
aus Lungern**

wirkte als Professor für Kirchengeschichte an der TH Chur sowie u. a. als Gemeindepfarrer. Sein Vortrag gibt uns Einblick in die Entstehung von Allerseelen.



Mike Bacher aus Engelberg
wirkt als Rechtsberater, Historiker und Publizist, und ist seit 2021 Assistent an der Theol. Fakultät Luzern. Sein Interesse gilt den Obwaldner Alpensagen; besonders jenen über die «Armen Seelen».



Totengedenken Allerheiligen



Es ist tröstlich, unserer Verstorbenen zu gedenken und miteinander zu beten. Wir laden Sie zur Totengedenkfeier an Allerheiligen, **Freitag, 1. November um 14.30 Uhr** in die Pfarrkirche ein. Während der Feier wird für jede/n Verstorbene/n eine Kerze angezündet.

Die Kerzen entzünden wir mit dem Licht der Osterkerze, sie ist das Bild für Christus, den Auferstandenen. Er ist das Licht auf unserem Weg und in diesem Licht der Vollender unserer Verstorbenen in seinem Frieden.

Gemeinsam besuchen wir die Gräber und segnen sie. Im Gebet sind wir mit unseren Toten verbunden. Allen trauernden Menschen wünschen wir in dieser für sie schweren Zeit viel Kraft, Zuversicht und Gottes Segen.

Seit dem letzten Allerheiligentag mussten wir für immer Abschied nehmen von:

15. November	Alfred Grisiger-Ettlin
24. November	Thomas Fallegger
01. Dezember	Daniel Kiser-Probst
02. Dezember	Karl Bösiger-Rohrer
18. Dezember	Margrit von Moos-von Moos
26. Dezember	Rosmarie Durrer-Jakober
20. Januar	Rosmarie Müller-Ming
27. Februar	Marie Achermann-von Flüe
07. März	Josef Omlin-Schmitt
15. März	Peter Rohrer
17. März	Agnes Bösiger-Rohrer
19. April	Johann Blank-Bucher
30. April	Hermann von Ah-Omlin
05. Mai	Helen Rohrer-Schälin
26. Mai	Theres von Flüe-Müller
07. Juni	Francisco Metzger
29. Juni	Hans von Moos-Furrer
01. Juli	Therese Rohrer-von Ah
19. Juli	Ida Rohrer-Omlin
24. Juli	Giuseppe Michelutti
05. August	Martin Spichtig-Studer
21. August	Hubert Anderhalden-Spichtig
21. August	Theresia Rohrer-Omlin
08. Oktober	Marlotte Hinter-Rohrer

Herr, gibt ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Patrozinium Kapelle Flüeli

Am **Sonntag, 3. November** feiern wir um 08.30 Uhr den Patron der Kapelle, den hl. Karl Borromäus. Der Gottesdienst wird durch die Kantorei Sachseln musikalisch umrahmt.

Chiläkafi

Am **Sonntag, 3. November** sind alle nach dem Gottesdienst von 10.15 Uhr herzlich zum Kaffee ins Pfarreiheim eingeladen.

Jassen, Dog und Skip-Bo

Am **Montag, 4. November** lädt Pro Senectute von 13.30 bis ca. 17.30 Uhr zum Jassen sowie zum Dog- und Skip-Bo-Spielen im Felsenheim ein.

Abendgebet nach der Liturgie von Taizé



Samstag, 9. November, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Kerzenschein, einander begegnen, Stille erfahren, Musik auf sich wirken lassen und beten – dazu laden wir herzlich ein.

Rückblick Romreise der Ministranten



Ministrantenreise nach Rom

Dreizehn Ministrantinnen und Ministranten aus Lungern, Sachseln und Flüeli-Ranft erkundeten fünf Tage lang die «ewige Stadt» Rom, ihre Geschichte, Kultur und Bedeutung für die Kirche in der Welt von heute.

Neben dem Besuch der Papstmesse auf dem Petersplatz und den klassischen Wahrzeichen wie dem Kolosseum, Forum Romanum, den Katakomben und dem Vatikan konnten auch das Gardequartier besichtigt, eine Fahrt durch die vatikanischen Gärten gemacht, viele Kirchen gesehen und der Alltag der Grossstadt Rom und die römische Küche miterlebt werden.

Die Reise ist ein Dankeschön der Pfarrei an die Minis für ihren langjährigen Dienst am Altar. Ein spezieller Dank gilt Stephan Starkl, der uns geführt und sein grosses Wissen mit uns geteilt hat.

Alexandra Brunner und Kurt Rohrer



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22

Sakristaninnen/Sakristan:
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 26. Oktober
Keine hl. Messe

Sonntag, 27. Oktober
30. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Oktoberandacht

Dienstag, 29. Oktober
09.15 hl. Messe

Mittwoch, 30. Oktober
Freundeskreis Hans Kiser
14.00 hl. Messe
17.00 Oktoberandacht

Donnerstag, 31. Oktober
Gedächtnis Chlaus-Klub
19.30 hl. Messe

Freitag, 1. November
Allerheiligen
09.30 Festgottesdienst
14.00 Allerseelenandacht
und Prozession
auf dem Friedhof

Samstag 2. November
Allerseelen
19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 3. November
31. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Andacht

Dienstag, 5. November
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 7. November
Keine hl. Messe

Samstag, 9. November
Keine hl. Messe

Gedächtnis

Donnerstag, 31. Oktober, 19.30 Uhr
Gedächtnisgottesdienst für die leben-
den und verstorbenen Mitglieder des
Chlaus-Klubs Melchtal.

Pfarrei aktuell

Freundeskreis Hans Kiser

Wie jedes Jahr zum Schluss des Ro-
senkranzmonats Oktober laden wir
die Freunde von Hans Kiser am Mitt-
woch, 30. Oktober um 14.00 Uhr zum
Gottesdienst ein.

Chlaus-Klub

Wir feiern am Donnerstag, 31. Ok-
tober um 19.30 Uhr das Gedächtnis
vom Chlaus-Klub Melchtal und freuen
uns, mit unseren Trinklern diesen
Gottesdienst zu feiern.

Allerheiligen

Am **Freitag, 1. November** feiern wir
das Fest Allerheiligen. Um **09.30 Uhr**
beginnt der Festgottesdienst und um
14.00 Uhr laden wir alle zum Gebet
für unsere Verstorbenen ein.

Allerseelen

Am **Samstag, 2. November** um **19.30**
Uhr gedenken wir aller unserer lieben
Verstorbenen und beten für sie.

FG Melchtal

Räuchern

Altes Wissen in moderner Zeit. Was
Räuchern ist und wie ich mein Zu-
hause reinige, inkl. Räucherbündel.

Freitag, 8. November, 19.00 Uhr
Altes Kurhaus, Fruttstr. 27; Leitung:
Bea Kürschner; Infos: Silwä Michel

Rückblick Älplerchilbi 2024





Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat

Franziska Käslin,

Anita Reinhard

041 660 33 74

sekretariat@kirche-kerns.ch

Gottesdienste

Samstag, 26. Oktober

17.30 Wortgottesdienst

Sonntag, 27. Oktober

09.00 Messe Bethanien

09.30 Eucharistiefeier zum
Kapellweihfest Wysserlen
mit Schwyzerörgelgruppe

10.00 Wortgottesdienst
mit dem Singkreis

Kollekte: Singkreis Kerns

11.30 Taufe Siebeneich

Dienstag, 29. Oktober

08.00 Schulgottesdienst 4. Klasse

Donnerstag, 31. Oktober

08.00 Schulgottesdienst 5. Klasse

Freitag, 1. November

Allerheiligen

09.00 Messe Bethanien

10.00 Eucharistiefeier mit der
Harmoniemusik Kerns;
anschl. Gräbersegnung
für unsere Verstorbenen
auf dem Friedhof

Kollekte: Schweizer Berghilfe

10.00 Eucharistiefeier Huwel

Samstag, 2. November

Allerseelen

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. November

09.00 Messe Bethanien

10.00 Eucharistiefeier
mit Berta Odermatt, Gesang

Kollekte: Schweizer Berghilfe

Dienstag, 5. November

08.00 Schulgottesdienst 2. Klasse

Donnerstag, 7. November

19.30 Friedensmesse Ranft
mit Chormusik

Freitag, 8. November

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Samstag, 9. November

10.00 Chinderchilä

17.30 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Samstag, 26. Oktober, 17.30 Uhr

Hausjahrzeit der Familien
Deschwanden, Kuchler, Halter
und Dall'Omo.

Sonntag, 27. Oktober, 09.30 Uhr

Kapelle Wysserlen

Jahrzeit für die Stifter und Wohltäter
der Kapelle Wysserlen.

Sonntag, 27. Oktober, 10.00 Uhr

Hausjahrzeit der Familien Michel.

Freitag, 1. November, 10.00 Uhr

Jahresgedächtnis der Harmonie-
musik Kerns.

Samstag, 2. November, 17.30 Uhr

Hausjahrzeit der Familien Bucher,
Abegg, Imfeld, Fries und Casutt.

Stiftmessen

Samstag, 26. Oktober, 17.30 Uhr

Anna Bucher-Schmid, Unterbalm,
und Angehörige.

Sonntag, 27. Oktober, 10.00 Uhr

Hans und Berta von Rotz-Röthlin,
Zuhn, und Familien;
Albert und Dora Bünter-Durrer,
Sarnerstrasse 17, und Familie.

Sonntag, 3. November, 10.00 Uhr

Jahrzeit für Paul Ettlin-Blättler,
Sack 1.

Pfarrei aktuell

Kapellweihfest in Wysserlen

Sonntag, 27. Oktober, 09.30 Uhr

Eucharistiefeier in der Kapelle Wys-
serlen mit musikalischer Umrahmung
durch die Schwyzerörgelgruppe der
Musikschule Kerns.

Diamantene Hochzeit von Marie und
Gregor Burch-Amstalden.

Taufe

Am Sonntag, 27. Oktober nehmen
wir in die Gemeinschaft unserer
Kirche auf:

- Nils, Sohn von Reto und Michèle
Emmenegger-Roth, Obermattli 8d,
Kerns.

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag am 29. Oktober

Marta Michel-Kiser,
Hobielstrasse 28.

Zum 80. Geburtstag am 1. November

Franz Wiget, Sportweg 3.

Zum 85. Geburtstag am 6. November

Anna Lawrence, Huwel 4.

Zum 85. Geburtstag am 9. November

Agatha Gassmann-Ettlin,
Zubenstrasse 2.
Alma Tannenbergtosio,
Müliboden 16.

Abendwanderung und Friedensmesse im Ranft

Donnerstag, 7. November

17.30 Uhr Treffpunkt auf dem Pfarrhofplatz.

19.30 Uhr Friedensmesse im Ranft, musikalisch umrahmt durch eine kleine Formation des Samiglaiser-Chors.

Dunnschtings-Gschichte

Donnerstag, 7. November von 16.00 bis 16.30 Uhr für Kinder ab 4 Jahren

Treffpunkt: Eingang Pfarrhof.
Mit Simone Röthlin-Wechsler und Sybille Röthlin.

Frauengemeinschaft: Elternkurs

Mittwoch, 30. Oktober

Ort: Pfarrhofsaal

Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr

Anmeldung: www.fg-kerns.ch,
Anita Reinhard, 079 305 19 43

Spiel- und Krabbeltreff mit Ludothek

Mittwoch, 6. November

Gemütliches Spielen und Beisammensein mit der Ludothek.

Ort: Pfarrhofsaal

Zeit: 09.00 bis 10.30 Uhr

Anmeldung: keine

39. Kernser Senioren-Jassmeisterschaft 2024

Start am Montag, 4. November,

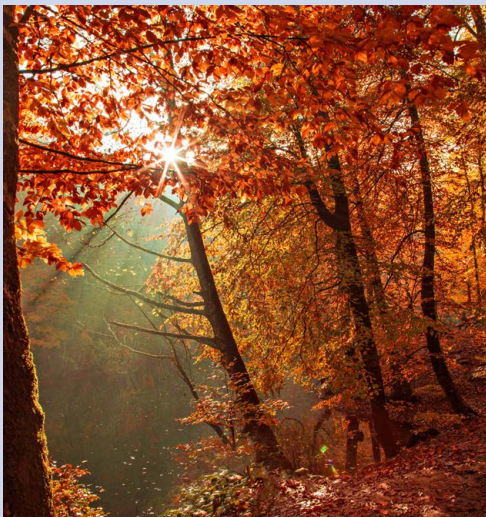
um 13.30 Uhr im Restaurant Rössli
Weitere Daten: Montag, 11./18. und 25. November. **Anmeldung** bis Montag, 28. Oktober an das Büro Gästeinfo Kerns, 041 669 70 60.

Firmweg 2024–2025

Seit September haben sich 52 Jugendliche auf den Weg zum Sakrament der Firmung begeben. «*Oh (m)ein Gott: Du und Ich ... Woran glauben wir?*» – Dieses Thema wurde beim ersten Treffen auf dem Firmweg am 22. September vertieft und die Jugendlichen haben sich mit der Grundlage des christlichen Glaubensbekenntnisses, der Dreifaltigkeit, auseinandergesetzt. «Identität – einzigartige Person sein» war das Ziel des zweiten Teils dieses intensiven Tages, erreicht durch eine Puzzle-Arbeit, welche die Firmkandidaten mit Kreativität, viel Engagement und Leidenschaft umgesetzt haben.

Weiterhin einen segensreichen Firmweg wünscht

Placido Tirendi



Von der Erde gegangen, im Herzen geblieben

Gemeinsam denken wir an unsere Verstorbenen, segnen ihre Gräber und sagen ihnen, dass wir sie nicht vergessen haben.

Freitag, 1. November, 10.00 Uhr, Pfarrkirche

Gottesdienst gestaltet durch die Harmoniemusik Kerns, mit anschliessender Einsegnung des neuen Holzkreuzes und Gräbersegnung auf dem Friedhof. Zeitgleich findet um 10.00 Uhr eine Eucharistiefeier im Huwel statt.

Am 2. November, Allerseelen, feiern wir um 17.30 Uhr einen Gottesdienst.

*Herr, gib all unseren Verstorbenen die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden. Amen.*



Giswil/Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Erika Brunner-Berchtold,
 Religionslehrerin 079 232 96 07
 Bruno Odermatt,
 Sakristan 079 261 64 31
www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 26. Oktober

Älplerchilbi

St. Anton/Grossteil

09.30 Festgottesdienst, Fest-
 prediger Dirk Günther,
 mitgestaltet vom
 Jodlerklub Giswil
*Der Vorabendgottesdienst
 in St. Laurentius entfällt.*

Sonntag, 27. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier
Opfer: Älplerbruderschaft
 10.30 Tauffeier Kai Samu Moser,
 Sohn von Natali und
 Marcel Ruedi Moser,
 Durnachelistrasse 7

Montag, 28. Oktober

St. Anton/Grossteil

19.00 Taizégebet

Freitag, 1. November

Allerheiligen

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Eucharistiefeier
 13.30 Totengedenkfeier in der
 Kirche mit anschliessen-
 dem Gräberbesuch auf
 dem Friedhof

St. Anton/Grossteil

13.30 Totengedenkfeier mit
 Kirchenchor Cantus in der
 Kirche mit anschliessen-
 dem Gräberbesuch

*Opfer: Samariterverein
 «dr Heimä»*

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 2. November

Pfarrsaal

17.30 Sonntagsfiir 1. u. 2. Klassen

St. Anton/Grossteil

18.00 Eucharistiefeier, anschl.
 «Na-Chilä-Träff» in der Boni

Sonntag, 3. November

31. Sonntag im Jahreskreis

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Eucharistiefeier
 10.30 Tauffeier Sereina von Ah,
 Tochter von Stefanie und
 Christian von Ah, Wasser-
 fall 199, Unterbach

Kapelle Kleinteil

19.30 Eucharistiefeier,
 musikalisch mitgestaltet
 vom Duo Fidelio

Opfer: kath. Gymnasien im Bistum

Mittwoch, 6. November

«dr Heimä»

10.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. November

St. Laurentius/Rudenz

08.10 Schulmesse 4.–6. Klassen

Freitag, 8. November

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 9. November

St. Anton/Grossteil

18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

St. Anton/Grossteil

Samstag, 26. Oktober

Gedächtnis der Älplerbruderschaft
 für ihre verstorbenen Mitglieder.

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 27. Oktober

Stm. für Alois und Edith Wolf-Fässler,
 Geri, Giswil; Thomas Wolf-Grätzer,
 Zürich; Hugo Wolf-Gerber, Zürich,
 Luise Seeberger-Wolf und Sohn
 Guido Seeberger, Horw; Hans Wolf-
 Leupi, Luzern.

St. Laurentius/Rudenz

Freitag, 1. November

Gedächtnis für alle Verstorbenen
 der Pfarreien Grossteil und Rudenz.
 Stm. für Hans und Marie Wolf-
 Kathriner, Ried.

St. Anton/Grossteil

Samstag, 2. November

Stm. für Marie und Emil Abächerli-
 Halter und Familie, Gsang.

St. Laurentius/Rudenz

Sonntag, 3. November

Stm. für Josef und Marie Berchtold-
 Wälti und Familie, alte Säge,
 Kleinteil.

Pfarrei aktuell

Gottesdienstordnung

Bitte beachten Sie, dass ab dem ers-
 ten Novemberwochenende (2./3. No-
 vember) bis Ende April die Winter-
 gottesdienstordnung gilt, d. h.

- der Samstagabend-Gottesdienst
 ist in St. Anton/Grossteil um
 18.00 Uhr,
- der Gottesdienst vom Sonntag-
 morgen in St. Laurentius/Rudenz
 um 09.30 Uhr.

Erntedank und Äplerchilbi

Am Samstag, 26. Oktober, feiert die Äplergesellschaft Giswil in der Kirche Grossteil ihren Erntedankgottesdienst. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen. Die heilige Messe wird von Festprediger Dirk Günther gestaltet. Unterstützt wird er vom Jodlerklub Giswil. Die Kirche wird auch dieses Jahr wieder wunderbar geschmückt sein. Es würde uns freuen, wenn viele Gäste mit uns dieses Freudenfest feiern würden.

Anschliessend an die Kirche werden die Äpler und ihre Gäste von der Musikgesellschaft Giswil zum Landgasthof Grossteil begleitet.

Am Nachmittag werden Spiele für die Kinder organisiert. Auch das Wildwyb und der Wildmaa werden uns einiges zu erzählen wissen.

Die Äplergesellschaft freut sich auf viele Gäste und wünscht allen einen gemütlichen Tag.

Der Äplervater Joe Berchtold

Unsere Verstorbenen

Seit dem 1. November 2023

St. Laurentius/Rudenz

- 12. Nov. Sophie Senn-Imfeld,
Mattenweg 9
- 19. Nov. Edith Schatt-Lendenmann,
Gorgenstrasse 4
- 13. Dez. Peter Halter-Mathis,
ehemals Dreiwässerweg 20
- 14. Jan. Hans Reinhard-Brunner,
Bahnhofplatz 1
- 17. Febr. Lisbeth von Moos-Eberli,
ehemals Aariedstrasse 70
- 21. Febr. Josef Halter-Rohrer,
Brünigstrasse 70
- 26. Febr. Margrit Ming-Müller,
Burgmatt 1
- 3. Mai Theres Bacher-
Dürlewanger, Giglen 1
- 8. Mai Robert Cattuzzo,
Lärchenweg 8
- 20. Juni Alois Abächerli,
Rudenzstrasse 5

- 17. Juli Marie (Berti) Gasser,
ehemals Schiebenried
- 24. Juli Marianne Amstad-
von Moos, ehemals Brünig-
strasse 36
- 14. Aug. Hermine Koch-Abächerli,
ehemals Brünigstrasse 14
- 29. Aug. Marie Mathis-Gasser,
Brünigstrasse 34
- 30. Aug. Annemarie Wieland-Burch,
Schiebenriedstrasse 16

St. Anton/Grossteil

- 7. Dez. Josef Abächerli,
Gehrstrasse, Kriens
- 22. Jan. Robert Berchtold,
«dr Heimä»
- 28. Jan. Hildegard Rymann-
Durrer, ehemals
Durnachelistrasse 6
- 27. März Josef Ambiehl,
Hirtbiel 1
- 22. April Alois Burch-Schelbert,
Chilchweg 15
- 24. April Johann Kathriner-Halter,
Hirsgärtliweg 4
- 4. Juli Margrit Halter-
Anderhalden, ehemals
Spechtsbrenden
- 11. Juli Hansjörg Kneubühler,
Weidweg 5
- 19. Juli Alice Schrackmann-
Abächerli, ehemals
Mattacher 1
- 17. Aug. HugoENZ-Odermatt,
Brendli 1
- 22. Aug. Margrit Sigrist,
Mattenweg 9
- 29. Sept. Helen Degelo-Ming,
ehemals Rössligasse 2

Allerheiligen

Dieses Jahr wird der Kirchenchor Cantus die Nachmittagsandacht zu Allerheiligen im Grossteil, St. Anton, begleiten.

Wir eröffnen die Feier mit dem Lied «Laudate omnes gentes». Besinnlich wird das Anzünden der Gedenkerzen von Vinzenz Härry an der Orgel untermalt, um anschliessend «Gottes

Wort ist wie Licht in der Nacht» gemeinsam mit dem Chor erklingen zu lassen. Ein schlichtes, einstimmiges, aber nicht minder schönes Ave Maria unbekannten Ursprungs schliesst die Gedenkfeier ab.

Antonia Durrer

FG-Programm

Seniorenchörli-Probe

Montag, 4. November, 14.00 Uhr
im «dr Heimä»

Die Kunst des Loslassens

Mittwoch, 6. November
Zeit: 19.00 bis 21.00 Uhr
Treffpunkt: 18.40 Uhr, Kirchplatz
Rudenz. Wir bilden Fahrgemeinschaften ins Flüeli.
Referentin: Heidy Müller Bunge,
Gesundheitspraxis Flüeli-Ranft
Kosten: 35 Franken,
Nichtmitglieder 40 Franken
Anmeldung: bis 30. Oktober an
kurse@fg-giswil.ch oder
Anita Dübendorfer, 077 419 18 00

Eltern-Kind-Feier

mit Räbällechtli-Umzug

Freitag, 8. November
Treffpunkt: 17.30 Uhr in der Kirche
St. Laurentius, Rudenz, für die Eltern-
Kind-Feier. Anschliessend werden
wir mit den Räbällechtli einen Umzug
machen.
Mitnehmen: Räbällechtli mit Kerze,
dem Wetter entsprechende Kleider

Ladies-Night

Freitag, 8. November
Zeit: 19.00 bis ca. 22.00 Uhr
Es braucht keine Anmeldung.
Ort: in der Boni, Hauetistrasse 11,
Grossteil

Winterlichen Türkranz gestalten

Montag, 18. November
Anmeldung: bis 31. Oktober an
kurse@fg-giswil.ch oder
Anita Dübendorfer, 077 419 18 00



Pfarrei Lungern

Pfarramt **041 678 11 55**

Öffnungszeiten Sekretariat:

Patrizia Burch/Anita Ryser

Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00

Bei Notfall ausserhalb der Öffnungszeiten: bitte die Ansage auf dem Anrufbeantworter ganz abhören und Notfallnummer wählen.

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

Seelsorgeteam: **041 678 11 53**

Robi Weber, *Pfarreikoordinator*

P. Mihai Perca,

priesterlicher Mitarbeiter

Katechese/Jugendarbeit:

Ruth Marfurt, Walter Ming,

Heidi Rohrer, Irène Rüttimann

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 27. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Dienstag, 31. Oktober

08.25 Schulgottesdienst

Freitag, 1. November

Allerheiligen

09.30 Eucharistiefeier

14.00 Totengedenkfeier
mit anschliessendem
Gräberbesuch

Opfer: Kapelle Breitenfeld

Sonntag, 3. November

31. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesfeier

Opfer: Schützenbruderschaft

Stiftmessen

Sonntag, 27. Oktober, 09.30 Uhr

Stiftmesse für Hans und Leni Gasser-Imfeld, Driangelgasse; Annemarie und Eugen Eicher; Pater Dominik Thurnherr

Sonntag, 3. November, 09.30 Uhr

Stiftmesse für Marc Vogler; Albert Zumstein, Hansli Bärli und Josef Zumstein; Pfarrer und Domherr Josef Halter und seine Haushälterin Frieda Schmidberger; Franz Walker, Pfarrhelfer; Jean-Marie Gabriel Schnyder, Pfarrhelfer; Pater Engelbert Ming; André Imfeld und Eltern Mariann und Siegfried Imfeld-Vogler; Josef und Maria Britschgi und Melanie und Anton Zeiter

Erstjahrzeit

Sonntag, 3. November, 09.30 Uhr

Leo Gasser-Suter, «Leo's»

Jahresgedächtnisse

Sonntag, 3. November, 09.30 Uhr

Jahresgedächtnis der KAB für die lebenden und verstorbenen Mitglieder
Jahresgedächtnis der Schützenbruderschaft für die lebenden und verstorbenen Mitglieder;
Gedächtnis der Schützenbruderschaft für Max Bosshard
Jahresgedächtnis der Feldmusik für die lebenden und verstorbenen Mitglieder

Kapelle Eyhuis

Samstag, 26. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Mittwoch, 30. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet

Freitag, 1. November

Allerheiligen

11.00 Eucharistiefeier

Opfer: Kapelle Breitenfeld

Samstag, 2. November

Allerseelen

16.30 Eucharistiefeier

Opfer: Schützenbruderschaft

Mittwoch, 6. November

17.00 Eucharistiefeier

Kapelle St. Beat Obsee

Mittwoch, 6. November

09.00 Eucharistiefeier

Pfarrei aktuell

Frauengemeinschaft
Lungern



FG-Chrabbelträff

Mittwoch, 6. November von 09.00 bis 11.00 Uhr im Pfarreizentrum.

Totengedenkfeier mit Gräberbesuch

Liebe Pfarreiangehörige

Jahr für Jahr gedenken wir am **1. November** unserer Verstorbenen, wir beten und zünden Kerzen für sie an. Dies tun wir im Glauben, dass sie nun in Gottes ewigem Licht geborgen sind.

Eine **Eucharistiefeier** findet um **09.30 Uhr** statt, die **Totengedenkfeier** um **14.00 Uhr** in der Pfarrkirche.

Wichtiger Hinweis:

Nach der Totengedenkfeier besuchen wir die Gräber unserer Verstorbenen. Der zuständige Seelsorger, der die Feier geleitet hat, kommt ebenfalls dazu und betet zusammen mit den Anwesenden auf jeder Friedhofsebene. In der Vergangenheit hat dieser Gräberbesuch am 2. November, dem Allerseelentag, stattgefunden. Jetzt also neu am 1. November, weil durch den Feiertag viel mehr Menschen daran teilnehmen können.

**Anmeldung
Adventsfenster****Hast du Lust, ein Adventsfenster zu gestalten?**

Familien, Vereine oder Einzelpersonen, die gerne ein Adventsfenster gestalten, melden sich bitte bis am 8. November im Pfarreisekretariat, 041 678 11 55.

Wir freuen uns über deine Anmeldung.

Pfarramt Lungern

**An- und Abmeldung
Samiglois**

Seniorinnen und Senioren ab 80 Jahren, die **keinen** Besuch vom Samiglois mehr wünschen: Bitte melden Sie sich bis am 30. Oktober im Pfarreisekretariat unter 041 678 11 55, damit der Vorstand der Jungmannschaft die Samiglois-Routen so gut wie möglich planen kann.

**Die Stelle als Hauptorganist
ist wieder besetzt**

Osmon Ramankulov.

Es freut uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass unsere Pfarrei in der Person von Osmon Ramankulov wieder einen Hauptorganisten hat. Osmon Ramankulov ist in Kirgisistan geboren. Im Alter von nur gerade zwölf Jahren begann er seine musikalische Ausbildung in Sibirien, Russland. Während seines Studiums wurde Osmon Preisträger bei vielen internationalen Pianistenwettbewerben.

Nach erfolgreichem Studium am Nowosibirsker Konservatorium wurde Osmon zu einem Meisterstudium an der Hochschule Luzern in der Klasse von Professor Konstantin Lifschitz eingeladen. Osmon verfügt über ein breites Repertoire an Klavier-, Kammer- und Vokalmusik vom Barock bis zur zeitgenössischen neuen Musik. Neben der Orgel beherrscht Osmon auch bestens das Cembalo- und das Klavierspiel.

Wir sind sehr erfreut, Osmon Ramankulov als unseren Mitarbeiter willkommen zu heissen, und wir wünschen ihm viel Freude und Erfüllung in seiner neuen Aufgabe.

*Herzlichst, der Kirchenrat und
das Team des Pfarramtes*

**Gottesdienste****Samstag, 26. Oktober**

30. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Priesterseminar St. Luzi

Samstag, 2. November

Allerseelen

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Schützenbruderschaft

Probebeginn Samiglois-Trinkler

Am **Samstag, 2. November** beginnen die **Proben** für das Samiglois-Trinklen.

Start: 13.00 Uhr, Mehrzweckgebäude

Jungmannschaft Lungern

St.-Martins-Einzug**Samstag, 9. November**

17.40 Uhr Abmarsch

beim alten Kirchenturm

18.00 Uhr Mantelteilung

in der Pfarrkirche

Voranzeige**Kirchgemeindeversammlung**

Am **Donnerstag, 21. November** um 20.00 Uhr findet die Kirchgemeindeversammlung im Pfarreizentrum statt.

AZA 6060 Sarnen

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Monika Küchler,
Administration Pfarreiblatt OW,
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen,
Tel. 079 317 54 45
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

56. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 20/24 (9. bis 22. November): Montag, 28. Oktober.
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

Ausblick Rückblick

Vortrag «Benediktiner/innen in Amerika»

Der Freundeskreis des Frauenklosters Sarnen lädt am 5. November zum Referat von Prof. Dr. Markus Ries mit dem Titel «Innerschweizer Benediktinerinnen und Benediktiner in Amerika» ein. Der Vortrag beleuchtet die Gründung der Filialklöster von Einsiedeln und Engelberg in Nord- und Südamerika, geschichtliche Hintergründe, die Zusammenarbeit von Frauen und Männern und die Einordnung in die grössere Geschichte. Beginn ist um 14.30 Uhr im Kapitelsaal (Eingang Kirche).

Bäuerinnen- und Landfrauen-Wallfahrt nach Einsiedeln

Die Bäuerinnen und Landfrauen der Kantone Schwyz, Ob- und Nidwalden und Zug treffen sich am 21. November zur Wallfahrt nach Einsiedeln. Um 09.30 Uhr ist der Gottesdienst mit P. Philipp Steiner. Mittagessen (Fr. 37.–) im Kongresszentrum «Zwei Raben». Carfahrt Fr. 30.–.

*Anmeldung mit Einsteigeort bis
6. November an Judith Wallimann
Gasser (079 296 38 31);
judith.wallimann@hotmail.com*

SKF Obwalden: Besinnungstag

Der Frauenbund SKF Obwalden lädt Witwen und alleinstehende Frauen am 12. November zu einem Besinnungstag im Hotel Metzger, Sarnen ein. 10 Uhr Begrüssungskaffee; 10.30 Uhr Vortrag; 12 Uhr Mittagessen; 14.00 Uhr Abschlussgottesdienst. Kosten Fr. 35.–.

*Anmeldung bis 2. November an
die Ortsvertreterin oder Christa Jossi
(041 661 06 51/079 813 35 19),
frauenbund-ow@bluewin.ch*

Frauenzmorgä in Giswil

9. November, Frauenzmorgä – organisiert vom Frauenforum OW – im Landgasthof Grossteil, Giswil.

Details und Anmeldung bei frauenforum.obwalden@gmail.com

Nidwaldner Woche der Religionen

Der Verein «Religionen im Dialog» führt vom 3. bis 10. November eine Woche der Religionen unter dem Titel «Schöpfung und künstliche Intelligenz» durch.
3. November, 18 Uhr, interreligiöses Friedensgebet.

6. November, 19 Uhr, Vortrag «Schöpfung und KI» mit Prof. Dr. Peter G. Kirchschläger.

7. November, 19 Uhr, Begegnungsweg. Vertretungen verschiedener Religionen stellen ihre Schöpfungsmythen vor.

Nähere Informationen: www.wochederreligionen-nidwalden.ch

Infotag am Religionspädagogischen Institut Luzern

Das Religionspädagogische Institut der Universität Luzern lädt am 16. November um 10.15 Uhr im Raum 4.B46 (oder online per Zoom) zu einer Informationsveranstaltung für Studieninteressierte zur Aus- und Weiterbildung im Bereich Religionspädagogik ein. Ab 12 Uhr besteht die Möglichkeit zu individuellen Beratungsgesprächen.

*Anmeldung bis 11. November unter
www.unilu.ch/infotag-rpi*

Kirche in Not

Ein redaktioneller Beitrag von «Kirche in Not» zum Beihefter in der Mitte dieses Pfarreiblatts erscheint im Pfarreiblatt Nr. 20/2024.